

**Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor-, Masterstudiengang Mathematik des Fachbereichs
Mathematik der Universität Kassel vom 17. Januar 2007**

Inhalt

I. Gemeinsame Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade, Profiltyp
- § 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit, Studienbeginn
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Studienbegleitende Modulprüfungen

II. Bachelorabschluss

- § 6 Prüfungsteile der Bachelorprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten
- § 7 Praxismodul
- § 8 Bachelorarbeit

III. Masterabschluss

- § 9 Zulassung zum Masterstudium
- § 10 Prüfungsteile der Masterprüfung
- § 11 Masterarbeit

IV. Schlussbestimmung

- § 12 In-Kraft-Treten
- § 13 Außer-Kraft-Treten

Anhang 1 (Wählbare Nebenfächer)

Anhang 2 (Studienaufbau)

Anhang 3 (Modulhandbuch Bachelor)

Anhang 4 (Modulhandbuch Master)

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Bachelor/Master-Studiengang Mathematik des Fachbereichs Mathematik enthält ergänzende Regelungen zu den „Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master“ (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) bzw. „Master of Science“ (M.Sc.) durch den Fachbereich Mathematik/Informatik verliehen.

(2) Der Masterstudiengang ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma Supplement.

§ 3 Umfang und Gliederung des Studiums, Regelstudienzeit, Studienbeginn

(1) Das Studienprogramm für den konsekutiven Studiengang Mathematik umfasst bis zum ersten Berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor) 180 Credits und bis zum zweiten Berufsqualifizierenden Abschluss (Master) 120 Credits, insgesamt 300 Credits. Die Credits werden jedem Modul zugeordnet. Die Verteilung der Credits auf die Modulinhalte ergibt sich aus den §§ 6 und 9.

(2) Die Regelstudienzeit für den ersten Berufsqualifizierenden Abschluss (Bachelor) beträgt sechs Semester. Die Regelstudienzeit für den zweiten Berufsqualifizierenden Abschluss (Master) beträgt vier Semester.

(3) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester. Das Masterstudium beginnt in der Regel zum Wintersemester.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten trifft der Prüfungsausschuss für den Studiengang Mathematik.

(2) Dem Prüfungsausschuss des Studiengangs Mathematik gehören an,

- a) drei Professoren,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Studiengangs Mathematik.

§ 5 Studienbegleitende Modulprüfungen

(1) Die Studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren. Sie können immer nur für einen fachlichen Bereich gewertet werden.

(2) Als Prüfungsleistung kommen in Frage

- Klausur (90 bis 180 Minuten),
- mündliche Prüfung (20 bis 60 Minuten),
- schriftliche Hausarbeiten,
- Referate mit schriftlicher Ausarbeitung,

- Projektarbeit (bezogen auf mindestens ein Modul),
- Praktikumsbericht.

(3) Die studienbegleitenden Modulprüfungen können auch aus mehreren Teilprüfungen bestehen.

(4) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens „ausreichend“ bewertet werden.

(5) Modulprüfungsleistungen können im Einvernehmen mit den Prüfern bzw. den Prüferinnen in englischer oder in einer anderen Sprache erbracht werden.

(6) Gruppenarbeiten von maximal drei Kandidatinnen und/oder Kandidaten können zugelassen werden. Der Anteil des jeweiligen Bearbeiters muss individuell abgrenzbar und einzeln bewertbar sein.

II. Bachelorabschluss

§ 6 Prüfungsteile der Bachelorprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus

a) den Modulprüfungsleistungen in den folgenden Modulen mit den entsprechenden Credits:

Modul B1	Grundlagen der Analysis	18 Credits
Modul B2	Algorithmische Lineare Algebra	18 Credits
Modul B3	Programmierung	12 Credits
Modul B4	Mathematisches Proseminar	6 Credits
Modul B5	Analysis	10 Credits
Modul B6	Algebra	10 Credits
Modul B7	Angewandte Computerorientierte Mathematik	15 Credits
Modul B8	Ergänzungsvorlesungen aus B5–B7	10 Credits
Modul B9	Mathematische Vertiefungsvorlesungen	10 Credits
Modul B10	Mathematische Vertiefungsseminare	12 Credits
Modul B 11	Schlüsselkompetenzen	18 Credits

b) Module aus anderen Fachwissenschaften gem. Anhang 1 (inges. 18c)

c) dem Praxismodul

Praxismodul	11 Credits
-------------	------------

Und

d) der Bachelorarbeit gemäß § 8:

Bachelorarbeit	12 Credits
----------------	------------

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten aller Module ausschließlich des Praxismoduls. Dabei gehen die Module wie folgt ein: B1, B2, B3, das Nebenfach und die Schlüsselkompetenzen zu je 5%, B4 zu 2%, B5, B6, B8 zu 8%, B9 zu 10%, B7 und B10 zu je 12% und die Bachelorarbeit zu 15%.

§ 7 Praxismodul

- (1) Im Rahmen des Bachelor–Studienganges ist ein achtwöchiges Praxismodul zu absolvieren.
- (2) Das Praxismodul ist in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit vor dem Ende des zweiten Studienjahres zu absolvieren.
- (3) Das Praxismodul ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumeinrichtung nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Praktikumsbericht der oder des Studierenden zu ergänzen.
- (4) Das Praxismodul schließt eine Woche Begleitstudium ein. Die Begleitveranstaltungen finden als Kompaktveranstaltungen vor und nach dem Aufenthalt an der Praxisstelle an der Universität Kassel statt. Im Rahmen der Begleitveranstaltungen berichten die Studierenden in einer öffentlichen Präsentation über das absolvierte Praktikum. Die Dauer der Präsentation beträgt 15 bis maximal 30 Minuten.
- (5) Der Prüfungsausschuss bestimmt eine Prüferin oder einen Prüfer, der den Praktikumsbericht und die Präsentation mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.
- (6) Das Nähere regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor–Studiengängen der Universität Kassel.

§ 8 Bachelorarbeit

- (1) Das Thema der Bachelorarbeit wird nach Bestehen der Module Analysis und Algorithmische Lineare Algebra in der Regel im fünften Semester ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung des die Arbeit betreuenden Gutachters oder der Gutachterin erfolgt durch den Prüfungsausschuss. Vor dem fünften Semester erfolgt die Zulassung durch den Prüfungsausschuss nur nach erfolgreicher Prüfung eines begründeten Antrags der Studierenden bzw. des Studierenden.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Mitteilung. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von 3 Wochen zurückgegeben werden.
- (3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat oder die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um längstens vier Wochen verlängert.
- (4) Die Bachelorarbeit ist in drei gehefteten schriftlichen Exemplaren nebst einem Exemplar in elektronischer Form abzugeben. Die Arbeit kann im Einvernehmen mit dem Betreuer auch in englischer oder einer anderen Sprache erbracht werden.

III. Masterabschluss

§ 9 Zulassung zum Masterstudium

- (1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer
 - a) die Bachelorprüfung im selben Studiengang der Universität Kassel mit der Note „Gut“ bestanden hat oder
 - b) die Bachelorprüfung in einem fachlich gleichwertigen Studiengang an einer anderen Universität oder Fachhochschule mit der Note „Gut“ bestanden hat oder
 - c) einen anderen fachlich gleichwertigen Abschluss mit mindestens 6 Semester Studiendauer mit der Gesamtnote „Gut“ nachweisen kann.
 Ferner sind die Anforderungen gem. Abs. 2 zu erfüllen.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gemäß Abs. 1 b) oder c) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Mathematik entsprechen. Das Vorliegen des fachlichen Profils ist schriftlich zu begründen und mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 wird in der Regel aufgrund eines Auswahlgesprächs von 30 Minuten Dauer festgestellt. Für das Auswahlgespräch bestellt der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren. Auf das Auswahlgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen bereits aufgrund der schriftlichen Bewerbungsunterlagen durch den Prüfungsausschuss festgestellt wird.

(4) In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss von der Mindestnote „Gut“ abweichen.

(5) Fehlen der Bewerberin oder dem Bewerber Voraussetzungen für die Zulassung zum Masterstudium, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung unter der Auflage aussprechen, dass bis zur Masterarbeit die fehlenden Kenntnisse durch erfolgreiches Absolvieren bestimmter zusätzlicher Module im Umfang von bis zu 30 Credits nachgewiesen werden.

§ 10 Prüfungsteile der Masterprüfung, Bildung und Gewichtung der Noten

(1) Die Masterprüfung besteht aus

a) den studienbegleitenden Prüfungen zu den folgenden Modulen:

1. Pflichtbereich

Modul M1	Analysis/Angewandte Mathematik	10 Credits
Modul M2	Algorithmische Algebra	10 Credits

2. Wahlpflichtbereich

Modul M3	Vertiefungsvorlesungen Analysis/Angewandte Mathematik	20 Credits
Modul M4	Vertiefungsseminare Analysis/Angewandte Mathematik	12 Credits

oder

Modul M5	Vertiefungsvorlesungen Algorithmische Algebra	20 Credits
Modul M6	Vertiefungsseminare Algorithmische Algebra	12 Credits

3. Ergänzungsbereich

Modul M7	Ergänzungsveranstaltungen I	11 Credits
Modul M8	Ergänzungsveranstaltung II	5 Credits
Modul M9	Schlüsselkompetenzen	10 Credits

b) Module aus anderen Fachwissenschaften gemäß Anhang 1 (insgesamt 12c)

c) der Masterarbeit und dem Masterkolloquium gemäß § 11:

Masterarbeit und Masterkolloquium	30 Credits
-----------------------------------	------------

(2) Die Gesamtnote der Masterprüfung errechnet sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten aller Module. Dabei gehen die Module wie folgt ein: M1, M2 zu je 9%, M4 bzw. M6 zu 10%, M3 bzw. M5 zu 20%, M7 zu 6%, M8 zu 3%, Schlüsselkompetenzen zu 3%, das Nebenfach zu 10% und die Masterarbeit zu 30%.

§ 11 Masterarbeit und Master-Kolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit kann frühestens nach dem ersten Mastersemester auf Antrag ausgegeben werden. Die Bearbeitungszeit beträgt sechs Monate und beginnt mit dem Tag der Mitteilung des Themas. Im Übrigen gilt § 8 entsprechend.

(2) Das Master-Kolloquium ist öffentlich und besteht aus einem Vortrag über die Masterarbeit mit anschließender Diskussion. Das Kolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Masterarbeit erfolgen. Die Teilnahme am Masterkolloquium setzt voraus, dass in der Masterarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten.

(3) Das Master-Kolloquium wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Hierüber entscheidet in der Regel der Betreuer der Masterarbeit.

VI. Schlussbestimmung

§ 12 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung des Fachbereichs Mathematik tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

§ 13 Außer-Kraft-Treten

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Mathematik an der Gesamthochschule Kassel vom 8. Februar 1989 i.d.F. vom 30. Mai 1990 (Abl. S. 1340), zuletzt geändert am 8. Februar 1995 (StAnz. 33/1995 S.2532) tritt zum 30.09.2013 außer Kraft.

Kassel, den 09. Juli 2008

Der Dekan des Fachbereichs
Mathematik/Informatik

Prof. Dr. Reinhard Hochmuth

Anhang 1 Wählbare Nebenfächer

Biologie
Elektrotechnik
Fachdidaktik
Informatik
Maschinenbau
Ökologische Landwirtschaft
Physik
Psychologie
Wirtschaftswissenschaften

Auf Antrag prüft der Prüfungsausschuss, ob weitere Nebenfächer möglich sind.
Die Inhalte der Nebenfächer sind der Homepage des Fachbereiches Mathematik
<http://cms.uni-kassel.de/index.php?id=61> zu entnehmen.

Anhang 2 Studienaufbau

Exemplarischer Studienplan Bachelor

1. Sem.	Grdl. Ana I 4V+2Ü 9cr	Alg. Alg. I 4V+2Ü 9cr	Einf. Program. 4SWS / 6cr			Schlüsselkomp. 6cr	ca. 18 SWS 30cr
2. Sem.	Grdl. Ana II 4V+2Ü 9cr	Alg. Alg. II 4V+2Ü 9cr	Alg.& Datenstr. 4SWS / 6cr			Nebenfach 6cr	ca. 18 SWS 30cr
3. Sem.r	Analysis 2V+1Ü 5cr	Algebra 2V+1Ü 5cr	Ang. Comp. Math. 2V+1Ü 5cr	Ang. Comp. Math 2V+1Ü 5cr	(Pro-) Semin. 2S 6cr	Nebenfach 6cr	ca. 18 SWS 32cr
4. Sem.	Analysis 2V+1Ü 5cr	Algebra 2V+1Ü 5cr	Vert. 2V+1Ü 5cr	Ang. Comp. Math 2V+1Ü 5cr	Erg. Vorlesung 2V+1Ü 5cr	Nebenfach 6cr	ca. 19 SWS 31cr
Betriebspraktikum (mind. 8 Wochen) + Präsentation (9+2) cr							
5. Sem.			Vert. 2S 6cr	Vert. 2V+1Ü 5cr	Erg. Vorlesung 2V+1Ü 5cr	Schlüsselkomp. 6cr	ca. 10 SWS 22cr
6. Sem.	Bachelorarbeit (incl. Präs.) 12 cr			Vert. 2S 6cr		Schlüsselkomp. 6cr	ca. 4 SWS 24cr
11cr							

Exemplarischer Studienplan Master

1. Semester	Grundlagen Anal./Angew. Mathematik 4V+2Ü 10cr	Grundlagen Algorithmische Algebra 4V+2Ü 10cr	Ergänzungs- vorlesung I 2V+1Ü 5cr	Schlüsselkomp. 6cr	ca. 17 SWS 31 cr
2. Semester	Vertiefungs- vorlesung 4V+2Ü 10cr	Vertiefungs- seminar 2S 6cr	Ergänzungs- seminar I 2S 6cr	Schlüsselkomp. Nebenfach 4cr 6cr	ca. 16 SWS 32cr
3. Semester	Vertiefungs- vorlesung 4V+2Ü 10cr	Vertiefungs- seminar 2S 6cr	Ergänzungs- Vorlesung II 2V+1Ü 5cr	Nebenfach 6cr	ca. 8 SWS 27cr
4. Semester	Masterarbeit (incl. Präs.) 30 cr				30cr

Anhang 3 Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Mathematik

Modulname	Modul B1 Grundlagen der Analysis
Zahl der Veranstaltungen Veranstaltungsarten	Analysis I (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen) Analysis II (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen)
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Specovius-Neugebauer
Kompetenzen	• Problemlösekompetenz und Überblickswissen in den Grundlagen der Infinitesimalrechnung • Verstehen und eigenes Formulieren einfacher Beweise • Selbständiges Erarbeiten (einfacher) unbekannter mathematischer Sachverhalte und Algorithmen • Fähigkeit, geeignete Software (Computeralgebrasysteme, Programmiersprachen, Tabellenkalkulationssysteme) in ersten Algorithmen und bei der Lösung komplexerer Aufgaben aus dem Grundbereich Analysis anzuwenden
Thema und Inhalte	• Reelle und komplexe Zahlen, • vollständige Induktion, • Konvergenz (in metrischen Räumen), Stetigkeit, Elementare Funktionen (auf $\mathbb{C}$), • Reelle Differential- und Integralrechnung in einer und mehreren Dimensionen, • Wege und Kurven, Gradientenfelder und Potentiale, • Integralsätze, • Lösen nichtlinearer Gleichungen, • Elemente der Topologie (in metrischen bzw. Banachräumen): Konvergenz, Kompaktheit, Zusammenhang.
Kernkompetenzen	• Fähigkeit zum logischen Denken und Argumentieren • Durchhaltevermögen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: zwei Semester; Beginn: jährlich im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im Studiengang Bachelor Mathematik
Studienzeitpunkt	Ab 1. Semester
Organisationsform	Jeweils 4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 8 SWS Vorlesung (120h), 4 SWS Übung (60h) Selbststudium: 360 Stunden
Studienleistungen	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für einzelne Lehrveranstaltungen zusätzliche Kriterien festlegen, wie z.B. Klausuren.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	2 Modulteilprüfungen: Je zwei sequentielle Prüfungen (Klausur oder mündliche Prüfung), von denen die bessere gewertet wird.
Anzahl der Credits für das Modul	18 Credits (Leistungspunkte)

Modulname	Modul B2 Algorithmische Lineare Algebra
Zahl der Veranstaltungen Veranstaltungsarten	Algorithmische Lineare Algebra I (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen) Algorithmische Lineare Algebra II (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen)
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Koepf
Kompetenzen	• Problemlösekompetenz und Überblickswissen in Grundlagen und algorithmischer Umsetzung der Linearen Algebra • Verstehen und Formulieren einfacher Beweise • Selbstständiges Erarbeiten (einfacher) unbekannter mathematischer Sachverhalte und Algorithmen • Fähigkeit, geeignete Software (Computeralgebrasysteme, Programmiersprachen) bei der Lösung komplexerer Aufgaben aus dem Bereich Lineare Algebra anzuwenden
Thema und Inhalte	• Lineare Gleichungssysteme (u.a. Gaußscher Algorithmus) • Gruppen, Ringe, Körper (inkl. erste Algorithmen in diesen Strukturen) • Vektorräume (u.a. Basis, Dimension, lineare Unabhängigkeit) • Lineare Abbildungen (u.a. Zusammenhang mit Matrizen und linearen Gleichungssystemen, Algorithmen zur Berechnung ihrer Invarianten) • Determinanten (axiomatischer und algorithmischer Zugang) • Eigenwerte und Eigenvektoren, Diagonalisierung von linearen Abbildungen • Bilinearformen, Euklidische und unitäre Vektorräume, Längen und Winkel, Hauptachsentransformation • Analytische Geometrie (Anwendung der Linearen Algebra auf die Euklidische Ebene und den Euklidischen Raum) • Algorithmischer Zugang zur Arithmetik in Euklidischen Ringen (Ring der ganzen Zahlen, Polynomring in einer Variablen), Algorithmen zu Moduln über diesen Ringen (z.B. Hermite'sche Normalform, LLL-Algorithmus, Jordansche Normalform) • Elemente der Elementaren Zahlentheorie (Restklassenringe, Primzahlzerlegung, einfache Anwendungen in der Public-Key-Kryptographie)
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: zwei Semester; Beginn: jährlich im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im Studiengang Bachelor Mathematik

Studienzeitpunkt	Ab 1. Semester
Organisationsform	Jeweils 4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 8 SWS Vorlesung (120h), 4 SWS Übung (60h) Selbststudium: 360 Stunden
Studienleistungen	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für einzelne Lehrveranstaltungen zusätzliche Kriterien festlegen, wie z.B. Klausuren.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	2 Modulteilprüfungen: Je zwei sequentielle Prüfungen (Klausur oder mündliche Prüfung), von denen die bessere gewertet wird.
Anzahl der Credits für das Modul	18 Credits

Modulname	Modul B3 Programmierung
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Einführung in die Programmierung für Informatik (4 SWS Vorlesung/Übung) Algorithmen und Datenstrukturen (4 SWS Vorlesung/Übung)
Lehrende	Lehrende des Studiengangs Informatik (Fachbereichs 16 Elektrotechnik/Informatik)
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Wegner (Informatik)
Kompetenzen	Kenntnisse und Fertigkeiten im Einsatz einer Programmiersprache, einschließlich der Entwicklung von Algorithmen.
Thema und Inhalte	Grundlagen in einer aktuellen Programmiersprache. Variablen, Ausdrücke, Kontrollstrukturen, Methoden, Klassen, etc. Begriffliche Grundlagen, strukturierte Datentypen, Such- und Sortierverfahren, Rekursive Algorithmen, Bäume, Hash-Verfahren.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im Studiengang Bachelor Mathematik
Studienzeitpunkt	Ab 1. Semester
Organisationsform	Jeweils 4 SWS Vorlesung einschl. Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 8 SWS Vorlesung einschl. Übungen (120h) Selbststudium: 240 Stunden
Studien-/Modulprüfungsleistungen	2 Modulteilprüfungen: Klausur und/oder Hausarbeit
Anzahl der Credits für das Modul	12 Credits

Modulname	Modul B4 Proseminar
Zahl der Veranstaltungen Veranstaltungsarten	Proseminar (2 SWS Seminar)
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bley
Kompetenzen	• Selbstständiges Erarbeiten wissenschaftlicher Texte • Strukturierung von mathematischen Texten und Vorträgen
Thema und Inhalte	Ein mathematischer Text aus dem erweiterten Themenfeld Grundlagen der Analysis oder Algorithmische Lineare Algebra ist von den Studierenden zu erarbeiten und den Teilnehmern des Proseminars in einem Vortrag vorzustellen. Die Studierenden werden bei der Erarbeitung des Themas, der Vortragsvorbereitung und gegebenenfalls dem Verfassen einer Ausarbeitung intensiv betreut. Die Zuhörer beteiligen sich aktiv an einer fachlichen Diskussion.
Kernkompetenzen	• Vortragstechniken • Übung freier Rede • Stärkung der Kommunikationsfähigkeit im Rahmen einer fachlichen Diskussion
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein Semester. Dieser Modul wird mindestens jährlich angeboten.
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen B1 und B2
Studienzeitpunkt	Ab 2. Semester
Organisationsform	Seminar 2 SWS
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 2 SWS Seminar (30h), Selbststudium: 150 Stunden
Studienleistungen	Referat
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Schriftliche Ausarbeitung des vorgegebenen Themas, die die fachliche Diskussion im Rahmen des Vortrags berücksichtigt.
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

Modulname	Modul B5 Analysis
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Teil A (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) Teil B (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen)
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Specovius-Neugebauer
Kompetenzen	Dieses Modul bietet die Gelegenheit, sich grundsätzlich und systematisch mit Abstraktion, Modellbildung und formalen Techniken zu befassen. Dabei soll der Erkenntniswert abstrakten Denkens demonstriert und die Nützlichkeit theoretischer Modelle zur Behandlung konkreter Probleme aufgezeigt und die dazu nötigen Fähigkeiten vermittelt werden.
Thema und Inhalte	Typischerweise sind Lehrveranstaltungen aus dem folgenden Katalog zu wählen: • Gewöhnliche Differentialgleichungen: Elementare Lösungsmethoden, Existenz und Eindeutigkeitssätze, Stabilitätstheorie, Einführung in die Variationsrechnung • Einführung in die Theorie partieller Differentialgleichungen: Klassifizierung von partiellen Differentialgleichungen, Charakteristikenmethode für einfache Modelle, grundlegende Techniken zur Lösung von linearen partiellen DGLn: Potentiale, schwache Lösungen, Integraltransformationen, beispielhaft dargestellt an der Laplace-Gleichung, Wärmeleitungsgleichung und Wellengleichung • Funktionalanalysis: Normierte Räume, Lebesgue-Räume, Satz von Hahn-Banach und Dualräume, Baire'scher Categoriesatz, Hauptsätze der Operatortheorie, Kompakte und Selbstadjungierte Operatoren, Fixpunktsätze • Funktionentheorie: Komplexe Differenzierbarkeit, Cauchyscher Integralsatz, Laurentreihen, Residuenkalkül Welche der jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen diesem Modul zugeordnet sind, wird zusammen mit einer detaillierten Inhaltsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein oder zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen B1 und B2
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 3. Semester
Organisationsform	Jeweils 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für einzelne Lehrveranstaltungen die Bearbeitung der

	Übungsaufgaben auch ganz oder teilweise durch Kurzreferate oder Hausarbeiten ersetzen.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	2 Modulteilprüfungen: Diese bestehen jeweils aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung.
Anzahl der Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul B6 Algebra
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Grundlagen der Algebra und Computeralgebra (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) Vorlesung aus dem Bereich Algebra (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen)
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Koepf
Kompetenzen	Dieses Modul bietet die Gelegenheit, sich grundsätzlich und systematisch mit Abstraktion, Modellbildung und formalen Techniken zu befassen. Dabei soll der Erkenntniswert abstrakten Denkens demonstriert und die Nützlichkeit theoretischer Modelle zur Behandlung konkreter Probleme aufgezeigt und die dazu nötigen Fähigkeiten vermittelt werden.
Thema und Inhalte	Das Modul Algebra beginnt mit der verpflichtenden Vorlesung „Grundlagen der Algebra und Computeralgebra“. Inhalte dieser Veranstaltung sind grundlegende algebraische Strukturen wie Gruppen, Ringe, Moduln und Körper, zum Teil auch unter algorithmischen Gesichtspunkten. Darauf aufbauend wird im zweiten Teil eine aktuelle Lehrveranstaltung aus dem Bereich Algebra gewählt. Mögliche Themen hierfür sind Galois-theorie I, Computeralgebra I, Kryptographie I oder Kodierungstheorie I. Welche der jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen diesem Modul zugeordnet sind, wird zusammen mit einer detaillierten Inhaltsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein oder zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen B1 und B2
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 3. Semester
Organisationsform	Jeweils 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für einzelne Lehrveranstaltungen die Bearbeitung der Übungsaufgaben auch ganz oder teilweise durch Kurzreferate oder Hausarbeiten ersetzen.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	2 Modulteilprüfungen: Diese bestehen jeweils aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung.
Anzahl der Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul B7 Angewandte Computerorientierte Mathematik
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Teil A: Einführung in die Numerik (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) Teil B: Einführung in die Stochastik (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) Teil C: Wahl aus ausgezeichneten Numerik- und Stochastik-Veranstaltungen (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen)
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Meister
Kompetenzen	Fähigkeiten zur Lösung und Modellierung von einfachen mathematischen, deterministischen und stochastischen Fragestellungen in Naturwissenschaft, Technik und Wirtschaft und deren Behandlung mit dem Computer: Fähigkeit zur gezielten Anwendung numerischer Algorithmen bei der Lösung von Gleichungssystemen und Ausgleichsproblemen sowie bei der Interpolation und Integration von Funktionen, Erfahrungen in der Fehleranalyse, mathematische Beschreibung des Zufalls, Bestimmung von Wahrscheinlichkeiten und abgeleiteten Größen.
Thema und Inhalte	• Teil A: Lineare und nichtlineare Gleichungssysteme, lineare Ausgleichsprobleme, Interpolation und numerische Integration von Funktionen • Teil B: Wahrscheinlichkeitsräume, Zufallsvariablen und ihre Verteilung, bedingte Wahrscheinlichkeiten, stochastische Unabhängigkeit, Erwartungswert, Varianz. • Teil C: Eine weiterführende Veranstaltung zur Numerik oder Stochastik
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein bis drei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen B1 und B2
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 3. Semester
Organisationsform	Jeweils 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 6 SWS Vorlesung (90h), 3 SWS Übung (45h) Selbststudium: 315 Stunden
Studienleistungen	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für einzelne Lehrveranstaltungen die Bearbeitung der Übungsaufgaben auch ganz oder teilweise durch Kurzreferate oder Hausarbeiten ersetzen.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	3 Modulteilprüfungen: Diese bestehen jeweils aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung.
Anzahl der Credits für das Modul	15 Credits

Modulname	Modul B8 Ergänzungsvorlesungen
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Teil A (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) Teil B (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) oder 4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Varnhorn
Kompetenzen	Durch die Ergänzungsvorlesungen soll das Grundwissen in Algebra, Analysis oder Angewandter Mathematik erweitert und vertieft werden.
Thema und Inhalte	Für das Modul Ergänzungsvorlesungen kommen Lehrveranstaltungen in Betracht, die für die Module B5, B6 und B7 angeboten werden, aber im Rahmen dieser Module nicht belegt wurden.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein oder zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen B1 und B2
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 4. Semester
Organisationsform	Jeweils 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen mit Tutorium oder 4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für einzelne Lehrveranstaltungen die Bearbeitung der Übungsaufgaben auch ganz oder teilweise durch Kurzreferate oder Hausarbeiten ersetzen.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	1 Modulprüfung oder 2 Modulteilprüfungen: Diese bestehen aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung.
Anzahl der Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul B9 Vertiefungsvorlesungen
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Teil A (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) Teil B (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) oder 4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hochmuth
Kompetenzen	Mit diesem Modul sollen vertiefte Kenntnisse in einem Gebiet der Mathematik erworben werden, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird.
Thema und Inhalte	Mögliche Themen der Vertiefungsvorlesungen sind z.B.: Computeralgebra II, Galoistheorie II, Kryptographie II, Elementare und algorithmische Zahlentheorie, Gröbnerbasen, Kodierungstheorie II, Markovketten und algorithmische Anwendungen, Stochastische Simulation, Schließende Statistik, Explorative Datenanalyse, Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen, Numerik linearer Gleichungssysteme, Eigenwertprobleme, Optimierung, Numerische lineare Algebra, Dynamische Systeme, Funktionenräume, Potentialtheorie, Integralgleichungen, Hilbertraummethoden für partielle Differentialgleichungen, Halbgruppen, Wavelets, Spektraltheorie, Analysis auf Mannigfaltigkeiten, Differentialgeometrie, Einführung in die Mathematische Strömungsmechanik. Welche der jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen diesem Modul zugeordnet sind, wird zusammen mit einer detaillierten Inhaltsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein oder zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen B1 bis B8
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 4. Semester
Organisationsform	Jeweils 2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen mit Tutorium oder 4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für einzelne Lehrveranstaltungen die Bearbeitung der Übungsaufgaben auch ganz oder teilweise durch Kurzreferate oder Hausarbeiten ersetzen.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	1 Modulprüfung oder 2 Modulteilprüfungen: Diese bestehen aus einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung.
Anzahl der Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul B10 Vertiefungsseminare
Zahl der Veranstaltungen	2 Seminare (4 SWS Seminar)
Veranstaltungsarten	
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Bley
Kompetenzen	• Selbstständiges Erarbeiten wissenschaftlicher Texte • Strukturierung von mathematischen Texten und Vorträgen
Thema und Inhalte	Ein mathematischer Text zu Themen, die aus Gebieten der Vorlesungen zu den Modulen B5–B9 kommen oder diese ergänzen, ist von den Studierenden zu erarbeiten und den Teilnehmern des Seminars in einem Vortrag vorzustellen. Die Studierenden werden bei der Erarbeitung des Themas, der Vortragsvorbereitung und gegebenenfalls dem Verfassen einer Ausarbeitung intensiv betreut. Die Zuhörer beteiligen sich aktiv an einer fachlichen Diskussion.
Kernkompetenzen	• Vortrags- und Präsentationstechniken • Übung freier Rede • Stärkung der Kommunikationsfähigkeit im Rahmen einer fachlichen Diskussion
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein oder zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen B1 bis B9
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 5. Semester
Organisationsform	Jeweils Seminar 2 SWS
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 SWS Seminar (60h), Selbststudium: 300 Stunden
Studienleistung	Referat
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Zwei Modulteilprüfungen: Jede Prüfung besteht in der Regel aus einer schriftlichen Ausarbeitung des vorgegebenen Themas, die die fachliche Diskussion im Rahmen des Vortrags berücksichtigt. Abweichungen von der Regel werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gemacht.
Anzahl der Credits für das Modul	12 Credits (Leistungspunkte)

Modulname	Modul B11 Schlüsselkompetenzen
Zahl der Veranstaltungen	Mindestens 3 Seminare, Vorlesungen, Übungen, Projekte
Veranstaltungsarten	
Lehrende	Lehrende aus allen Fachbereichen und zentralen Einrichtungen der Universität Kassel.
Modulverantwortliche(r)	<i>Prof. Dr. Koepf</i>
Kompetenzen	Kompetenzen, die das fachlich erworbene Kompetenzraster erweitern und über das Fachwissen hinaus für ein späteres Berufsleben von Bedeutung sind, wie: Transferfähigkeit, erweiterte Methodenkompetenz, fachübergreifende Problemlösungsfähigkeit, gesellschaftlich verantwortliches Denken und Handeln, interkulturelle Kompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz
Thema und Inhalte	Grundsätzlich kommen alle Veranstaltungen in Frage, die im Veranstaltungsverzeichnis der Universität Kassel unter fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen aufgeführt werden. Für das Mathematik-Studium sind dabei besonders wünschenswert Technisches Englisch, Wirtschaftsenglisch, Latex, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Mathematik und Gesellschaft, Mathematik und Philosophie, Mathematik und Geschichte, Einführung in Computeralgebrasysteme, spezielle Programmiersprachen und Software-Pakete. Auch können Informatik-Veranstaltungen gewählt werden, wenn Informatik nicht das Nebenfach ist. Ebenso können Veranstaltungen zur Betriebswirtschaftslehre besucht werden, wenn Wirtschaftswissenschaft nicht das Nebenfach ist. Die Auswahl der Veranstaltungen erfolgt in Rücksprache mit dem Prüfungsausschuss. Eine unbezahlte Türentätigkeit oder Gremienarbeit kann als eine Veranstaltung mit bis zu 6 Credits angerechnet werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelor Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: semesterweise, ggf. jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch, Englisch oder andere Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Siehe die jeweils gewählte Veranstaltung
Studienzeitpunkt	Empfohlen im 1., 5. und 6. Semester
Organisationsform	Abhängig vom Lehrangebot
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: min. 90 h (6 SWS) Selbststudium: max. 450 Stunden
Studienleistungen	Nachweis von Studienleistungen in allen besuchten Veranstaltungen nach Vorgabe der anbietenden Bereiche. Diese regeln auch die Anzahl der zu vergebenen Credits. Der Nachweis für studentisches Engagement, sowie der hierfür nötige studentische Arbeitsaufwand, muss durch das Wahlamt der UniKassel, den

	ASStA oder die Studiendekanin / den Studiendekan bescheinigt werden. Hierzu muss abschließend: – ein Bericht, der zur Reflektion der eigenen Arbeit dienen soll, – oder eine Ausarbeitung zu einem dem Engagement entsprechenden Thema vorgelegt werden (Umfang: 5–8 Seiten). Die Anzahl der vergebenen Credits für studentisches Engagement leitet sich aus dem bescheinigten studentischen Arbeitsaufwand ab. Studentisches Engagement kann nicht benotet werden.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Es müssen mindestens zwei der belegten Veranstaltungsangebote mit einer benoteten Prüfung durch prüfungsberechtigte Personen abgeschlossen werden. Der Durchschnitt der Noten ergibt die Modulnote. Werden in mehreren Angeboten Noten erworben, werden die besten Noten für die Modulnote angerechnet.
Anzahl der Credits für das Modul	18 Credits

Anhang 4 Modulhandbuch des Masterstudiengangs Mathematik

Modulname	Modul M1 Analysis/Angewandte Mathematik
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Vorlesung mit Übungen (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen)
Lehrende	In der Regel alle Professoren der AG 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Varnhorn
Kompetenzen	Dieses Modul bietet die Gelegenheit, sich vertieft mit Abstraktion, Modellbildung und formalen Techniken zu befassen. Dabei soll der Erkenntniswert abstrakten Denkens demonstriert und die Nützlichkeit theoretischer Modelle zur Behandlung konkreter Probleme aufgezeigt und die dazu nötigen Fähigkeiten vermittelt werden.
Thema und Inhalte	Angewandte Funktionalanalysis (z.B. selbstadjungierte Operatoren, Fixpunktsätze, Variationsungleichungen) oder Maßtheorie. Welche der jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen diesem Modul zugeordnet ist, wird zusammen mit einer detaillierten Inhaltsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im Studiengang Master Mathematik
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 1. Semester des Masterstudiums
Organisationsform	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	Der Dozent kann für die einzelnen Lehrveranstaltungen Kriterien festlegen wie z.B. Übungsaufgaben, Kurzreferate oder Hausarbeiten.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl der Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul M2 Algorithmische Algebra
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Vorlesung mit Übungen (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen)
Lehrende	In der Regel alle Professoren der AG 1
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Seiler
Kompetenzen	Dieses Modul bietet die Gelegenheit, sich vertieft mit Abstraktion, Modellbildung und formalen Techniken zu befassen. Dabei soll der Erkenntniswert abstrakten Denkens demonstriert und die Nützlichkeit theoretischer Modelle zur Behandlung konkreter Probleme aufgezeigt und die dazu nötigen Fähigkeiten vermittelt werden. Insbesondere liefert das Modul die theoretischen Grundlagen für das Verständnis und die Entwicklung algebraischer Algorithmen.
Thema und Inhalte	Kommutative Algebra (z.B. Primideale, Teilbarkeit, Ringerweiterungen) oder Algebraische Zahlentheorie (z.B. Zahlkörper, Einheiten, Klassengruppen). Welche der jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen diesem Modul zugeordnet ist, wird zusammen mit einer detaillierten Inhaltsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation im Studiengang Master Mathematik
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 1. Semester des Masterstudiums
Organisationsform	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 210 Stunden
Studienleistungen	Der Dozent kann für die einzelnen Lehrveranstaltungen Kriterien festlegen wie z.B. Übungsaufgaben, Kurzreferate oder Hausarbeiten.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl der Credits für das Modul	10 Credits

Modulname	Modul M3 Vertiefungsvorlesungen Analysis/Angewandte Mathematik
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Teil A (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen) Teil B (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen)
Lehrende	Alle Professoren der AG 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Müller
Kompetenzen	Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Analysis/Angewandte Mathematik. Es sollen vertiefte Kenntnisse erworben werden, die die Basis für eine anschließende Masterarbeit legen.
Thema und Inhalte	Die Inhalte dieses Moduls stehen in einem engen Zusammenhang mit den am Fachbereich vertretenen Forschungsrichtungen. Im Bereich Analysis/Angewandte Mathematik sind dies zur Zeit insbesondere • Numerische Mathematik • Mathematische Statistik • Partielle Differentialgleichungen • Approximationstheorie Innerhalb des Moduls kann man diese Richtungen als weitere Spezialisierung betrachten, wobei jedoch viele der unten genannten Veranstaltungen fächerübergreifend sind. Die höheren Vorlesungen entstammen z. B. den Gebieten Regularitätstheorie elliptischer Differentialgleichungen, Gebiete mit Randsingularitäten, Homogenisierung, Nichtlineare Approximation, Funktionenräume, Navier–Stokes–Gleichung, Numerik von Evolutionsgleichungen, Numerik partieller Differentialgleichungen, Asymptotische Verfahren in der Strömungsdynamik, Lineare Modelle, Verallgemeinerte lineare Modelle, Versuchsplanung, Multivariate Statistik, Nichtparametrische Regression, Statistische Methoden der Bildanalyse, Allgemeine Wahrscheinlichkeitstheorie, Stochastische Prozesse. Welche der jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen diesem Modul zugeordnet sind, wird zusammen mit einer detaillierten Inhaltsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein oder zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus dem Modul M1
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 2. Semester des Masterstudiums
Organisationsform	Jeweils 4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 8 SWS Vorlesung (120h), 4 SWS Übung (60h) Selbststudium: 420 Stunden

Studienleistungen	Der Dozent kann für die einzelnen Lehrveranstaltungen Kriterien festlegen wie z.B. Übungsaufgaben, Kurzreferate oder Hausarbeiten.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	2 Modulteilprüfungen: Diese bestehen jeweils aus einer Klausur oder mündlichen Prüfung.
Anzahl der Credits für das Modul	20 Credits

Modulname	Modul M4 Vertiefungsseminare Analysis/Angewandte Mathematik
Zahl der Veranstaltungen Veranstaltungsarten	2 Seminare (4 SWS Seminar)
Lehrende	Alle Professoren der AG 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Hochmuth
Kompetenzen	• Selbstständiges Erarbeiten wissenschaftlicher Texte • Strukturierung von mathematischen Texten und Vorträgen
Thema und Inhalte	Ein mathematischer Text zu Themen, die aus Gebieten der Vorlesungen in den Modulen M1 und M3 kommen oder diese ergänzen, ist von den Studierenden zu erarbeiten und den Teilnehmern des Seminars in einem Vortrag vorzustellen. Die Studierenden werden bei der Erarbeitung des Themas, der Vortragsvorbereitung und gegebenenfalls dem Verfassen einer Ausarbeitung intensiv betreut. Die Zuhörer beteiligen sich aktiv an einer fachlichen Diskussion.
Kernkompetenzen	• Vortrags- und Präsentationstechniken • Übung freier Rede • Stärkung der Kommunikationsfähigkeit im Rahmen einer fachlichen Diskussion
Verwendbarkeit des Moduls	Master Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein oder zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen M1 und M3
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 2. Semester des Masterstudiums
Organisationsform	Jeweils Seminar 2 SWS
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 SWS Seminar (60h), Selbststudium: 300 Stunden
Studienleistung	Referat
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Zwei Modulteilprüfungen: Jede Prüfung besteht in der Regel aus einer schriftlichen Ausarbeitung des vorgegebenen Themas, die die fachliche Diskussion im Rahmen des Vortrags berücksichtigt. Abweichungen von der Regel werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gemacht.
Anzahl der Credits für das Modul	12 Credits (Leistungspunkte)

Modulname	Modul M5 Vertiefungsvorlesungen Algorithmische Algebra
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Teil A (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen) Teil B (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen)
Lehrende	Alle Professoren der AG 1
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rück
Kompetenzen	Dieses Modul dient der Spezialisierung im Bereich Algorithmische Algebra. Es sollen vertiefte Kenntnisse erworben werden, die die Basis für eine anschließende Masterarbeit legen.
Thema und Inhalte	Die Inhalte dieses Moduls stehen in einem engen Zusammenhang mit den am Fachbereich vertretenen Forschungsrichtungen. Im Bereich Algorithmische Algebra sind dies zur Zeit insbesondere • Computeralgebra • Algebraische Zahlentheorie und Arithmetische Geometrie • Kryptographie • Kommutative Algebra und Algebraische Geometrie Innerhalb des Moduls kann man diese Richtungen als weitere Spezialisierung betrachten, wobei jedoch viele der unten genannten Veranstaltungen fächerübergreifend sind. Die höheren Vorlesungen entstammen z. B. den Gebieten Algebraische Geometrie, Kommutative Algebra, Algebraische Zahlentheorie, Theorie von Funktionenkörpern, Summationstheorie, Differentialalgebra, Computeralgebra, Kryptographie. Welche der jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen diesem Modul zugeordnet sind, wird zusammen mit einer detaillierten Inhaltsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein oder zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus dem Modul M2
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 2. Semester des Masterstudiums
Organisationsform	Jeweils 4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 8 SWS Vorlesung (120h), 4 SWS Übung (60h) Selbststudium: 420 Stunden
Studienleistungen	Der Dozent kann für die einzelnen Lehrveranstaltungen Kriterien festlegen wie z.B. Übungsaufgaben, Kurzreferate oder Hausarbeiten.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	2 Modulteilprüfungen: Diese bestehen jeweils aus einer Klausur oder mündlichen Prüfung.
Anzahl der Credits für das Modul	20 Credits

Modulname	Modul M6 Vertiefungsseminare Algorithmische Algebra
Zahl der Veranstaltungen Veranstaltungsarten	2 Seminare (4 SWS Seminar)
Lehrende	Alle Professoren der AG 1
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Rück
Kompetenzen	• Selbstständiges Erarbeiten wissenschaftlicher Texte • Strukturierung von mathematischen Texten und Vorträgen
Thema und Inhalte	Ein mathematischer Text zu Themen, die aus Gebieten der Vorlesungen in den Modulen M2 und M5 kommen oder diese ergänzen, ist von den Studierenden zu erarbeiten und den Teilnehmern des Seminars in einem Vortrag vorzustellen. Die Studierenden werden bei der Erarbeitung des Themas, der Vortragsvorbereitung und gegebenenfalls dem Verfassen einer Ausarbeitung intensiv betreut. Die Zuhörer beteiligen sich aktiv an einer fachlichen Diskussion.
Kernkompetenzen	• Vortrags- und Präsentationstechniken • Übung freier Rede • Stärkung der Kommunikationsfähigkeit im Rahmen einer fachlichen Diskussion
Verwendbarkeit des Moduls	Master Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein oder zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Kenntnisse aus den Modulen M2 und M5
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 2. Semester des Masterstudiums
Organisationsform	Jeweils Seminar 2 SWS
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 4 SWS Seminar (60h), Selbststudium: 300 Stunden
Studienleistung	Referat
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Zwei Modulteilprüfungen: Jede Prüfung besteht in der Regel aus einer schriftlichen Ausarbeitung des vorgegebenen Themas, die die fachliche Diskussion im Rahmen des Vortrags berücksichtigt. Abweichungen von der Regel werden zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gemacht.
Anzahl der Credits für das Modul	12 Credits (Leistungspunkte)

Modulname	Modul M7 Ergänzungsveranstaltungen I
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	Teil A (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) Teil B (2 SWS Seminar)
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Müller
Kompetenzen	Durch diese Ergänzungsveranstaltungen sollen die Kenntnisse in Algebra, Analysis oder Angewandter Mathematik so erweitert und vertieft werden, dass darauf aufbauende Veranstaltungen im Master besucht werden können.
Thema und Inhalte	Für das Modul Ergänzungsveranstaltungen kommen Lehrveranstaltungen in Betracht, die für die Module B9 und B10 angeboten werden, aber im Rahmen dieser Module nicht belegt wurden.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: ein oder zwei Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Master Mathematik
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 1. Semester des Masterstudiums
Organisationsform	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen mit Tutorium, 2 SWS Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 2 SWS Vorlesung (30h), 1 SWS Übung (15h), 2 SWS Seminar (30h) Selbststudium: 255 Stunden
Studienleistungen	Teil A: Regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben; der Dozent kann für die einzelnen Lehrveranstaltungen zusätzliche Kriterien festlegen wie z.B. Klausuren, Kurzreferate oder Hausarbeiten. Teil B: Referat
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Je eine Modulteilprüfung für Teil A und Teil B. Teil A: Klausur oder mündliche Prüfung. Teil B: Schriftlichen Ausarbeitung des vorgegebenen Themas, die die fachliche Diskussion im Rahmen des Vortrags berücksichtigt.
Anzahl der Credits für das Modul	11 Credits

Modulname	Modul M8 Ergänzungsveranstaltung II
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen
Lehrende	Alle Professoren der AGen 1 und 2
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Müller
Kompetenzen	Durch diese Ergänzungsveranstaltung sollen Kenntnisse in einem weiteren mathematischen Fachgebiet erworben werden, das nicht im engeren Sinne zu den Vertiefungsrichtungen gehört. Ziel ist eine breitere mathematische Allgemeinbildung.
Thema und Inhalte	Mögliche Themen dieser Ergänzungsvorlesungen sind zum Beispiel: Topologie und Geometrie, Maßtheorie, Geometrie in Banachräumen, Optimierung, Graphentheorie. Welche der jeweils aktuellen Lehrveranstaltungen diesem Modul zugeordnet sind, wird zusammen mit einer detaillierten Inhaltsbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	ein Semester; jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Pflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Master Mathematik
Studienzeitpunkt	Empfohlen ab 1. Semester des Masterstudiums
Organisationsform	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen mit Tutorium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 2 SWS Vorlesung (30h), 1 SWS Übung (15h) Selbststudium: 105 Stunden
Studienleistungen	Der Dozent kann Kriterien festlegen wie z.B. Übungsaufgaben, Kurzreferate oder Hausarbeiten.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Klausur oder mündliche Prüfung
Anzahl der Credits für das Modul	5 Credits

Modulname	Modul M 9 Schlüsselkompetenzen
Zahl der Veranstaltungen Veranstaltungsarten	Mindestens 2 Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Projekte
Lehrende	Lehrende aus allen Fachbereichen und zentralen Einrichtungen der Universität Kassel.
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Koepf
Kompetenzen	Kompetenzen, die das fachlich erworbene Kompetenzraster erweitern und über das Fachwissen hinaus für ein späteres Berufsleben von Bedeutung sind, wie: Transferfähigkeit, erweiterte Methodenkompetenz, Fachübergreifende Problemlösungsfähigkeit, gesellschaftlich verantwortliches Denken und Handeln, interkulturelle Kompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz
Thema und Inhalte	Grundsätzlich kommen alle Veranstaltungen in Frage, die im Veranstaltungsverzeichnis der Universität Kassel unter fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen aufgeführt werden. Für das Mathematik-Studium sind dabei besonders wünschenswert Technisches Englisch, Wirtschaftsenglisch, Latex, Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Mathematik und Gesellschaft, Mathematik und Philosophie, Mathematik und Geschichte, Einführung in Computeralgebrasysteme, spezielle Programmiersprachen und Software-Pakete. Auch können Informatik-Veranstaltungen gewählt werden, wenn Informatik nicht das Nebenfach ist. Ebenso können Veranstaltungen zur Betriebswirtschaftslehre besucht werden, wenn Wirtschaftswissenschaft nicht das Nebenfach ist. Die Auswahl der Veranstaltungen erfolgt in Rücksprache mit dem Prüfungsausschuss. Eine unbezahlte Tutorentätigkeit oder Gremienarbeit kann als eine Veranstaltung mit bis zu 6 Credits angerechnet werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Mathematik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: semesterweise, ggf. jährlich
Pflicht/Wahlpflicht	Wahlpflichtveranstaltung
Sprache	Deutsch, Englisch oder andere Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Siehe die jeweils gewählte Veranstaltung
Studienzeitpunkt	Empfohlen 1. und 3. Semester
Organisationsform	Abhängig vom Lehrangebot
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: min. 40 Stunden (4 SWS) Selbststudium: max. 260 Stunden
Studienleistungen	Nachweis von Studienleistungen in allen besuchten Veranstaltungen nach Vorgabe der anbietenden Bereiche. Diese regeln auch die Anzahl der zu vergebenen Credits. Der Nachweis für studentisches Engagement, sowie der hierfür nötige

	studentische Arbeitsaufwand, muss durch das Wahlamt der UniKassel, den AStA oder die Studiendekanin / den Studiendekan bescheinigt werden. Hierzu muss abschließend: – ein Bericht, der zur Reflektion der eigenen Arbeit dienen soll, – oder eine Ausarbeitung zu einem dem Engagement entsprechenden Thema vorgelegt werden (Umfang: 5–8 S.). Die Anzahl der vergebenen Credits für studentisches Engagement leitet sich aus dem bescheinigten studentischen Arbeitsaufwand ab. Studentisches Engagement kann nicht benotet werden.
Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Es muss mindestens eines der belegten Veranstaltungsangebote mit einer benoteten Prüfung durch prüfungsberechtigte Personen abgeschlossen werden. Werden in mehreren Angeboten Noten erworben, so wird die beste Note für die Modulnote gewertet.
Anzahl der Credits für das Modul	10 Credits